



# Pressemitteilung

Datum  
11. Juni 2026

**Nr. 142/26**

Ihr(e) Ansprechpartner(in)  
Lutz Mäurer

E-Mail  
lutz.maeurer@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Telefon  
02151 635-358

## **Gründungsreport 2026 der IHK Mittlerer Niederrhein: Zuwachs von 197 Unternehmen im Kreis Viersen**

Ein Toilettenreiniger, der nicht nur die Umwelt schont, sondern auch den Geldbeutel – das ist die Geschäftsidee von Merlin Doleneč und Anton Palmer. Die beiden Schüler haben in Viersen die Toilo-Tabs erfunden und ihr Unternehmen MerClean gegründet. „Auf dem Markt gibt es kaum nachhaltige Toilettenreiniger. Neben der Nachhaltigkeit, die in unserer Unternehmensphilosophie an erster Stelle steht, möchten wir unsere Produkte so preiswert wie möglich anbieten, damit Nachhaltigkeit zum Standard wird“, berichtet Doleneč. „Wir fokussieren uns nicht nur auf umweltbewusste Verbraucher, sondern bieten auch preiswerte Lösungen für Unternehmen und Kommunen an. Neben Toilettenreinigern verkaufen wir aktuell auch handgemachte Naturseifen.“

Wie die beiden Gründer haben im vergangenen Jahr im Kreis Viersen mehr Menschen als im Jahr zuvor den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. 2.329 Menschen haben sich 2025 im Kreis Viersen selbstständig gemacht. Im gleichen Zeitraum haben auch 2.132 Unternehmerinnen oder Unternehmer ihre Firma aufgegeben. Zum Vergleich: Im Jahr 2024 waren es 2.159 Gründungen und 2.082 Aufgaben. Damit verzeichnet der Kreis Viersen ein Plus von 7,9 Prozent bei den Gründungen und ein Plus von 2,4 Prozent bei den Aufgaben. Im Saldo hat die Zahl der Unternehmen im Kreis Viersen 2025 um 197 Unternehmen zugenommen. Das sind die wesentlichen Kennziffern des „Gründungsreports 2026 – Zahlen und Einschätzungen zum Gründungsgeschehen 2025 im IHK-Bezirk“, den die Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein auf der Datenbasis des Landes NRW erarbeitet hat.

Der positive Trend ist auch im IHK-Bezirk Mittlerer Niederrhein insgesamt festzustellen: Die Unternehmensgründungen lagen 2025 mit 11.024 im Vergleich zu 10.018 Gründungen um 10 Prozent über dem Vorjahreswert. Die Zahl der Geschäftsaufgaben im IHK-Bezirk nahm ebenfalls zu: 8.995 Gewerbeabmeldungen im Jahr 2025 stehen 8.766 im Jahr 2024 gegenüber (2,6 Prozent). Im Saldo hat die Zahl der Unternehmen in der Region um 2.029 Firmen zugenommen.



„Dieser deutliche Anstieg der Neugründungen am Mittleren Niederrhein liegt über dem Landesdurchschnitt. Diese positive Entwicklung zeigt, wie dynamisch unser Wirtschaftsraum ist“, erklärt IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz. „Die Menschen in unserer Region lassen sich nicht entmutigen. Trotz großer Herausforderungen bleibt die Bereitschaft zur Existenzgründung groß.“ Die Gründerinnen und Gründer seien eine wichtige Bereicherung für die Wirtschaft, betont Steinmetz: „Sie sind langfristig ein wesentlicher Faktor für Wettbewerbsfähigkeit, Beschäftigung und wirtschaftliche Stabilität.“

Auch für Nordrhein-Westfalen sind die Zahlen stabil. Während 2023 134.614 Neugründungen im Land verzeichnet werden konnten, waren es 2024 144.191 – ein Plus von 7,1 Prozent. Gleichzeitig nahm die Zahl der Betriebsaufgaben in NRW ab: 2024 wurden noch 114.320 registriert, im vergangenen Jahr waren es 111.634.

Merlin Doleneč und Anton Palmer haben den Schritt in die Selbstständigkeit bisher nicht bereut: „Die Gründung gestaltete sich für uns als besonders herausfordernd, da wir beide minderjährig waren und trotzdem alleine ein Unternehmen gründen wollten. Dafür mussten wir einen Antrag beim Familiengericht stellen, um beide voll geschäftsbefähigt zu werden“, erzählt Palmer und Doleneč ergänzt: „Für uns war es ein Riesenerfolg, als wir im September 2024 beim Viersener Idea Cup den ersten Platz erzielt und damit verbundene 3.000 Euro gewonnen haben. Das hat unser Kapital verdoppelt und war für uns ein Zeichen, dass die Jury Potenzial in unserem Unternehmen sieht.“

Damit Gründerinnen und Gründern die Startphase so leicht wie möglich gemacht wird, fordert der IHK-Hauptgeschäftsführer mehr Unterstützung von der Politik für Jungunternehmerinnen und -unternehmer. „Wir brauchen Rahmenbedingungen, die unternehmerisches Engagement fördern und nicht ausbremsen: Zügige, digitale und unbürokratische Gründungsprozesse, einen leichteren Zugang zu Fördermitteln und steuerliche Vereinfachungen. Es muss gelten: weniger Regularien und mehr Wertschätzung für Gründergeist.“ Das von einigen Bundesländern initiierte Projekt „Unternehmensgründung in 24 Stunden“ begrüßt Steinmetz: „Wenn es umgesetzt wird, bedeutet dies für angehende Unternehmerinnen und Unternehmer mehr Zeit für ihre eigentliche Geschäftsidee zu haben und weniger Zeit für administrative Hürden investieren zu müssen.“

Damit aus Ideen erfolgreiche Geschäftsmodelle werden, unterstützt die IHK angehende Gründerinnen und -gründer. „Wir beraten sie bei allen relevanten Fragestellungen und stehen ihnen mit unseren Dienstleistungen und Netzwerken zur Seite, damit Fehler vermieden werden und der Start gelingt“, sagt Stephanie Efertz, Beraterin Existenzgründung und Unternehmensförderung der IHK. „Der Schritt in die Selbstständigkeit sollte gut durchdacht sein, dazu können wir beitragen.“



Industrie- und Handelskammer  
Mittlerer Niederrhein

Das haben auch Merlin Doleneč und Anton Palmer erlebt: „Die IHK hat uns beim Wettbewerb der Gründungsmesse Niederrhein geholfen und als Ansprechpartner für Fragen immer begleitet. Mit einer herzlichen Art wurden wir immer professionell unterstützt.“

Angehenden Unternehmerinnen und Unternehmern steht Existenzgründungsberaterin Stephanie Efertz unter Tel. 02161 241-120 und per E-Mail ([stephanie.efertz@mittlerer-niederrhein.ihk.de](mailto:stephanie.efertz@mittlerer-niederrhein.ihk.de)) zur Verfügung.

Der Gründungsreport 2025/2026 ist als Download-Datei auf der Website der IHK veröffentlicht: [mittlerer-niederrhein.ihk.de/P166](https://mittlerer-niederrhein.ihk.de/P166)

**Bildtext:** Sie stellten den Gründungsreport vor (v.l.): IHK-Existenzgründungsberaterin Stephanie Efertz, die beiden Gründer Merlin Doleneč und Anton Palmer sowie IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz. Foto: IHK